



22.06.2018 - 17:00 Uhr

Ordentliche Delegiertenversammlung des TCS 2018: Im Zeichen der neuen Mitgliedschaft



Bern (ots) -

Als grösster Mobilitätsclub der Schweiz hat sich der TCS auch im Berichtsjahr 2017 den Herausforderungen der sich wandelnden Mobilität erfolgreich gestellt. Mit dem neuen Mitgliedschaftsmodell wurde der Kern der Dienstleistungen des TCS angepasst. Das neue Leistungspaket festigt die Stellung des Clubs als führender Mobilitätsdienstleister und bildet die Grundlage für eine positive Entwicklung. An der Delegiertenversammlung in Lausanne wurde Peter Goetschi einstimmig in seinem Amt bestätigt und tritt seine dritte Amtszeit als Zentralpräsident des TCS an.

Die grundlegendste Neuerung im Berichtsjahr betrifft mit der Mitgliedschaft das Herzstück des Clubs: Das im Jahre 2017 beschlossene und per Anfang 2018 eingeführte neue Mitgliedschaftsmodell umfasst auch Mitgliedschaftsvarianten für Familien, Paare und Junge, erweitert den Mobilitätsschutz auch auf den ÖV und umfasst zudem Personendeckung, Unfall- und Kaskorechtsschutz sowie Rechtsauskünfte.

Fit für die Zukunft

Mit diesem Leistungspaket entspricht die neue Mitgliedschaft den an der modernen Mobilität orientierten Bedürfnissen der Mitglieder. Nach wenigen Monaten haben bereits über hunderttausend Mitglieder entweder zum neuen Produkt gewechselt oder sind neu Mitglied des TCS geworden.

Darüber hinaus konnten im vergangenen Jahr neben Optimierungen der Markt- und Vertriebsstrategie auch verschiedene Innovationen und Weiterentwicklungen erfolgreich lanciert und umgesetzt werden: Etwa der Internet-Schutzbrief, die TCS eBike-Patrouille, Drohnenkurse, die Plattform für Rechtsauskünfte "lex4you" oder der "TCS-Reisebarometer". In seinem Votum an die Delegierten unterstrich Generaldirektor Jürg Wittwer die wichtige gesellschaftliche Rolle des TCS als grösster Mobilitätsclub der Schweiz: "Durch unser immenses Know-how in allen Bereichen der Mobilität, durch unser unermüdliches politisches Engagement für eine positive Entwicklung der Mobilität, mit unserem breiten Angebot an Fahrtrainings und Fahrkursen und unserer aktiven Rolle als Konsumentenschutzorganisation tragen wir tagtäglich massgeblich zu lebensrettender Verkehrssicherheit und klugen Lösungen für einen möglichst reibungslosen Verkehr in unserem Land bei. Davon

profitieren nicht nur unsere 1,5 Millionen Mitglieder, sondern die gesamte Schweizer Bevölkerung."

Dies Alles konnte in einem finanziell gesunden Umfeld erreicht werden. Ein operatives Ergebnis von knapp über CHF 4.5 Millionen und gesunde Eigenmittel werden dem TCS erlauben, die herausfordernde Zukunft mit einer Mobilität im Wandel innovativ anzugehen.

Erfolgreiches politisches Engagement

Auf dem politischen Parkett stand das Berichtsjahr ganz zu Beginn im Zeichen der Abstimmung über den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs fonds (NAF) vom 12. Februar 2017. Die Annahme der Vorlage mit 61.9% sichert die langfristige Finanzierung der Nationalstrassen und des Agglomerationsverkehrs.

Der TCS hat sich während des ganzen Jahres für eine sinnvolle Verkehrspolitik eingesetzt: die Wiederherstellung eines gewissen Ermessensspielraum für Richter und Verwaltungsbehörden im Rahmen von Via Sicura, die Revision der Fahrausbildung für Neulenker, E-Vignette und Mobility Pricing, Tempo 30, Klimapolitik und Revision des CO₂-Gesetzes waren nur einige der Themen, zu welchen der TCS Position bezog. Und auch mit der Lancierung oder Unterstützung von konkreten Vorstössen - erwähnt seien hier die Erhöhung der Maximalgeschwindigkeit für Campingwagen und Anhängern von 80 auf 100km/h oder die generelle Zulässigkeit des Rechtsvorbeifahrens auf Autobahnen - hat er sich im Interesse seiner Mitglieder eingesetzt.

Peter Goetschi als Zentralpräsident im Amt bestätigt Im Rahmen der Delegiertenversammlung wurde Peter Goetschi, seit 2012 Zentralpräsident des TCS, bereits zum zweiten Mal einstimmig in seinem Amt bestätigt. Somit tritt der 52 jährige Freiburger seine dritte Amtszeit als Zentralpräsident des TCS an. « Dass mir die Delegierten des TCS erneut das Vertrauen aussprachen, ist für mich eine grosse Freude, Ehre und Motivation zugleich. Ebenfalls sehe ich es als Wertschätzung und Bestätigung, dass wir mit der vor sechseinhalb Jahren eingeschlagenen Linie auf dem richtigen Weg sind. Es liegen viele Herausforderungen vor uns. Aber wir haben einen klaren Plan und können diese Herausforderungen mit Zuversicht angehen. Das freut und motiviert!»

Erneuerungswahlen

Folgende Mitglieder des Verwaltungsrates wurden für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt:

Wallis Fabienne Bernard
Aargau Thierry Burkart
Freiburg Eric Collomb
Bern Christoph Erb
Jurassienne Pierre-Arnauld Fueg
Schwyz Markus Reichmuth
Glarus Hansjürg Rhyner
Waldstätte Peter Schilliger
Zug Thomas Ulrich
Neuenburg Jean-Luc Vautravers
Thurgau Marco Vidale
Tessin Carlo Vitalini

Fritz Arni (Sektion Solothurn) trat nicht zur Wiederwahl an und Pierrette Roulet-Grin (Sektion Waadt) trat von Ihrem Amt zurück. Neu in den Verwaltungsrat des TCS gewählt wurden:

Solothurn Daniel Bitterli
Waadt Yves-Stéphane Kellenberger

Kontakt:

Daniel Graf, Mediensprecher TCS, 058/ 827 34 41, daniel.graf@tcs.ch

Die TCS-Bilder sind auf Flickr - www.flickr.com/photos/touring_club/collections.

Die TCS-Videos sind auf Youtube - www.youtube.com/tcs.

www.presetcs.ch

Medieninhalte



TCS Delegiertenversammlung 2018 Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000091 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Touring Club Schweiz/Suisse/Svizzero - TCS/Emanuel Freudiger"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100817178> abgerufen werden.